

Zeitzeuge Jurek Szarf erzählt

**STOCKELSDORF.** Am Mittwoch, 9. April, berichtet Jurek Szarf, Überlebender des Holocaust und Träger des Bundesverdienstkreuzes, um 18 Uhr, in der Gemeindebücherei, Ahrensböcker Straße 78, aus seinem Leben. Szarf teilt seine Geschichte des Überlebens in Ghettos und Konzentrationslagern. Eine seltene Gelegenheit, einem Zeitzeugen zu begegnen. Der Eintritt ist frei.

Lachyoga Schnupperkurs

**BAD SCHWARTAU.** Bevor es in die Sommerpause geht findet ein kurzer Lachyoga Schnupperkurs mit fünf Terminen in der Begegnungsstätte der AWO statt. Gestartet wird am 25. April um 18.30 Uhr für jeweils eine Stunde. Die Kurs-Gebühr beträgt 50 Euro. Willkommen ist jeder, der auch in diesen turbulenten Zeiten lachen möchte. Lachen entspannt und macht glücklich. Anmeldung unter Telefon 0177 5048066.

Tanztee mit Kaffee und Kuchen

**BAD SCHWARTAU.** Zu einem unterhaltsamen Tanz-Nachmittag lädt die AWO Bad Schwartau am Sonntag, 13. April, in ihre Räume an der Auguststraße 34 a ein. Los geht es um 14.30 Uhr, Einlass ist eine halbe Stunde vorher. Carsten Hennings von der Insel Fehmarn sorgt für schwungvolle Live-Musik. Die Teilnahme kostet sechs Euro für Mitglieder (inklusive Kaffee und Torte), Gäste zahlen sieben Euro. Anmeldungen unter Telefon 0451/ 252 43 (auch AB).

# Streit um denkmalgeschützte Kate: Neue Lübecker kann noch nicht bauen

Antrag auf Abriss von Bad Schwartaus ältestem Haus steht aus – Baugesellschaft plant dort zwei Mehrfamilienhäuser.

**BAD SCHWARTAU.** Schnell sollte gebaut werden, sehr schnell sogar. Bei der Präsentation der Pläne für das Neubauvorhaben auf den Grundstücken Alt Rensefeld 41 bis 43 vor sechs Jahren stellte die Norddeutsche Baugenossenschaft Neue Lübecker eine Fertigstellung für 2022 in Aussicht. In dem Gebäude in Bad Schwartau sollten 35 Wohnungen entstehen, darunter zwölf öffentlich geförderte Einheiten.

Doch schnell geht bei diesem Vorhaben gar nichts. Zunächst zog sich die notwendige B-Planänderung in die Länge, dann folgte Corona und die Baupreise explodierten. 2023 wurde dann noch überraschend das schmucklose und für den Abriss vorgesehene Gebäude Alt Rensefeld 43 unter Denkmalschutz gestellt. Damit wollten sich Bad Schwartaus Politiker nicht abfinden und forderten die Verwaltung vor gut einem Jahr auf, den Abriss des Gebäudes trotz des Denkmalschutzstatus zu erwirken.

ANTRAG AUF ABRISS NOCH NICHT GESTELLT

Doch ein entsprechender Antrag wurde bei der zuständigen Denkmalschutzbehörde bislang noch gar nicht eingereicht. „Daran wird noch gearbeitet“, teilte Bauamtsleiter Akbar Nassery in der jüngsten Sitzung des Ausschus-



Die alte Kate aus dem Jahr 1648 steht am Ortseingang an der Ecke Alt Rensefeld/Rönkweg. Foto: Sebastian Prey

ses für Bauwesen und Stadtplanung mit. Hintergrund: Der Antrag sei sehr zeitaufwendig und nicht einfach nebenbei zu erledigen. Bürgermeisterin Katrin Engeln (Grüne): „Dieser Antrag ist in der Tat sehr umfangreich und mit einem ganzen Anforderungskatalog sowie gutachterlichen Stellungnahmen verbunden.“

Einige der Aussagen sorgten bei den Anwesenden für Entsetzen. „Das ist so nicht zu akzeptieren“, erklärte CDU-Vertreter Günter Alpert. Thomas Podella

(WiBS) äußerte seine Sorge, dass man den potenziellen Vorhabenträger nicht so lange hinhalten dürfe. Wolf-Rüdiger Traß (WBS) sagte: „Wir brauchen dringend Wohnbebauung.“

Bedenken, dass der Vorhabenträger angesichts der veränderten Gegebenheiten abspringen könnte, hat Bauamtsleiter Nassery nicht. Denn die Neue Lübecker habe ihrerseits die Pläne überarbeitet und plane nun auf dem Areal nur noch zwei Mehrfamilienhäuser statt bislang drei. Die

Zahl der Wohnungen würde demnach bei etwa 24 liegen – davon sieben mit Mietpreisbindung. Die Stellplätze für Autos sowie für Fahrräder sind im Gegensatz zur ersten Planung mit Tiefgarage nun ausschließlich oberirdisch geplant. Die Voraussetzung für den Vollzug dieser abgespeckten Planung sei aber weiterhin die Umsetzung oder der Abriss der denkmalgeschützten Kate.

Das wiederum irritierte Karen Schwerdtfeger (SPD). „Wir ha-

ben uns damals bewusst für diese Variante entschieden, weil mit einer Tiefgarage geplant wurde. Wenn die Pläne nun so verändert werden, muss man prüfen, ob man weiter an diesem Vorhabenträger festhalten will. Das ist ja auch eine Frage der Fairness gegenüber dem damaligen Mitbewerber“, gab Schwerdtfeger zu bedenken.

Wegen dieser insgesamt schwierigen Gemengelage wird die Bauverwaltung nun prüfen, inwieweit auf dem Grundstück Wohnbebauung möglich ist, ohne das denkmalgeschützte Gebäude abzureißen. Aussichten, die Ricky Rix aus dem Vorstand des Fördervereins Städtisches Museum der Stadt Bad Schwartau begrüßte: „Es gibt nun durchaus gute Chancen, dass die alte Kate erhalten bleibt.“ Zustimmung kam auch von Umweltbeirat Dietrich Janzen: „Ich bin mir sicher, dass man einen Vorhabenträger finden wird, der bereit ist, eine kleinere Fläche zu bebauen. So bekommt die Stadt auch die Möglichkeit, die Kate in einen angemessenen städtebaulichen Zustand zu versetzen.“

Bei dem unscheinbaren Haus Alt Rensefeld 43 an der Ecke Rönkweg handelt es sich wohl um das älteste noch erhaltene Wohngebäude Bad Schwartaus. Der Ursprung stammt aus dem Jahr 1689.

## Lübeck in Bewegung.

Die große Umfrage zum Thema Mobilität. Jetzt mitmachen und einen hochwertigen E-Scooter von Trittbrett gewinnen.

[LN-online.de/kompass](https://ln-online.de/kompass)

Teilnehmen und gewinnen:

Wissen, was **Deutschland** und **die Region** bewegt.

**Lübecker Nachrichten**

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

**Geschäftswelt**

## Große Osterausstellung

auf dem Alten Gutshof „Hof Wotenitz“ bei Grevesmühlen

Der Frühling steht vor der Tür, und auf dem alten Gutshof Wotenitz beginnt die traditionelle Osterausstellung am Samstag, dem 5. April. Das Familienunternehmen lädt bis Ostermontag Besucherinnen und Besucher ein, sich von neuen Ideen und liebevoll gestalteten Osterimpressionen verzaubern zu lassen. Gäste erwartet ein vielseitiges Programm: Von farbenfrohen Osterkränzen und Dekorationen über Frühjahrsblüher in den schönsten Farben bis hin zu Live-Musik an den Wochenenden ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch die kleinen Gäste kommen auf ihre Kosten – ein nostalgisches Kinderkarussell, Kinderschminken und eine Hüpfburg sorgen für Unterhaltung, während der Osterhase höchstpersönlich Süßigkeiten verteilt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Neben leckerem Osterkuchen und herzhaftes vom Grill gibt es eine Weinverkostung mit preisgekröntem Moselwein sowie Köstlichkeiten von Fischer Piehl. Wer Natur und Tiere liebt, kann zudem das Tiergehege mit seinen tierischen Bewohnern besuchen. Besonders beliebt ist der Hofladen in der Erlebnisscheune, der mit einem ausgewählten Sortiment an Honig, Wurst, Sanddornprodukten, Marmeladen und hofeigenen Erzeugnissen lockt – ideal zum Verschenken oder selbst genießen. Auch im Verkaufsladen können Gäste individuelle Blumenarrangements nach ihren Wünschen zusammenstellen lassen. Der Eintritt zur Osterausstellung ist frei, ebenso wie das Parken auf den großzügigen Flächen des Gutshofs. Das Team des Familienbetriebs ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr vor Ort und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

**Gartenbau Wiencke**  
**Dorfstraße 43**  
**23936 Grevesmühlen**  
**OT Wotenitz ☎ 03881/2192**

## Helfen Sie uns durch ehrenamtliche Mitarbeit in den Ausgabestellen bzw. im Fahrdienst oder unterstützen Sie uns mit einer Spende.

**TAFEL LÜBECK e.V.**  
Schulstraße 8 · 23568 Lübeck · ☎ 0451-59 95 94  
info@tafel-luebeck.de · www.tafel-luebeck.de  
Spendenkonto: IBAN DE17 2307 0700 0040 4244 00  
BIC DEUTDE33237

## In Eutin steigt das 34. Bluesfest

**EUTIN.** In wenigen Wochen werden wieder Bluesfans aus ganz Europa in Eutin eintrudeln: Vom 22. bis 25. Mai ist auf dem Marktplatz Bluesfest – die inzwischen 34. Großveranstaltung dieser Art, ausgerichtet vom Verein Baltic Blues. Das Motto in diesem Jahr: „Our Blues is still magic“. Wie immer gilt für Besucher: „Eintritt frei – Spende erwünscht!“ Den Auftakt macht am Donnerstag, 22. Mai, um 17 Uhr der Kanadier Camilo Restrepo. Mit der Hosted Session (Sonntag, 25. Mai, 20 Uhr), mit den Gastgebern Georg Schroeter und Marc Breitfelder und ihren Freunden endet das Bluesfest. Dazwischen liegen Auftritte und Konzerte von Bands und Einzelkünstlern, natürlich auch am Freitag und Samstag die Night-sessions im Brauhaus. Infos mit Hörbeispielen über die Veranstaltung und die Künstler gibt es im Internet unter [www.bluesfest-eutin.de](http://www.bluesfest-eutin.de).



Die Band Joey Blue It aus der Schweiz ist am 24. Mai um 13 Uhr auf dem Eutiner Marktplatz zu erleben. Foto: privat

## Seniorenfrühstück in Stockelsdorf

**STOCKELSDORF.** Am Mittwoch, 9. April, um 10 Uhr findet das nächste Seniorenfrühstück im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Stockelsdorf, Ahrensböcker Straße 5, statt. Auf Einladung des Seniorenbeirates, wird Heinrich Evers, der Plattdeutschbeauftragte des Kreises Ostholstein, mit Wortwitz und Gesang die Senioren erfreuen. Die Kosten für Frühstück und mehr betragen vier Euro.